

**Zeitschrift:** Lenzburger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg  
**Band:** 29 (1958)

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INHALTSVERZEICHNIS

|   |    |
|---|----|
| <i>Von den Dichtern Heidenstam und Strindberg und König Gustav IV. von Schweden (1792—1809), der als Oberst Gustavson in Lenzburg lebte, von Ed. Attenhofer</i> | 3  |
| <i>Eine Liebesgeschichte, von Martha Ringier</i>  | 14 |
| <i>Neue prähistorische Funde bei Lenzburg, von Dr. Reinhold Bosch</i>   | 19 |
| <i>Wohnungspolitische Aspekte in der Gegenwart, von Dr. h. c. Alfred Willemer-Schmid</i>  | 28 |
| <i>Es scheint uns manchmal . . ., Gedicht von Ernst Däster</i>  | 49 |
| <i>Von den Anfängen des Eisenbahnwesens in Lenzburg, von Albert Wildhaber</i>   | 49 |
| <i>Zur Eröffnung der Ausstellung Niklaus Stoecklin (8.—19. Sept. 1957), von Dr. Peter Mieg</i>  | 60 |
| <i>75 Jahre Mühle Adolf Remund Lenzburg, von H. R.</i>  | 64 |
| <i>Vom Lenzburger Heimatmuseum 1956/57, von Ed. Attenhofer</i>  | 67 |
| <i>75 Jahre Wisa-Gloria-Werke</i>   | 69 |
| <i>Friedhofswiehnacht, Gedicht von Ed. Attenhofer</i>   | 71 |
| <i>Pfarrer Josef Steimer †</i>  | 72 |
| <i>Jahreschronik 1956/57, von Fritz Bohnenblust</i>   | 74 |

Das Erscheinen des 29. Jahrganges der Lenzburger Neujahrsblätter ist vor allem der wohlwollenden Unterstützung durch den *Gemeinderat Lenzburg* zu verdanken, sodann aber auch der *Hypothekarbank Lenzburg, der Konservenfabrik Lenzburg* und den im Anhang *inserierenden Firmen*. Die herausgebende *Vereinigung für Natur und Heimat von Lenzburg und Umgebung* scheute ihrerseits auch dieses Jahr keine Opfer, um das Erscheinen der Neujahrsblätter zu sichern. Sie hofft, daß jedermann ihr Heimatbuch anschaffen kann (Fr. 3.—).

Das Signet auf dem Umschlag hat *Willi Dietschi* gezeichnet. Die beiden Klikesches der Bilder von Niklaus Stoecklin wurden uns in verdankenswerter Weise von der Ortsbürgerkommission überlassen.

*Der vollständige sowie auszugsweise Nachdruck sämtlicher in den Lenzburger Neujahrsblättern erscheinenden Originalarbeiten ist nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet!*

*Berichtigung und Ergänzung* zum letztjährigen Artikel über die Seifenfabrik: Die Gründer der Seifenfabrik waren die Söhne von Nationalrat J. R. Ringier-Fischer und wohnten in der sogenannten Neuen Burghalde. (Die Bärenburg wurde erst um 1890 erbaut.) Nach dem Tode der beiden Gründer übernahm Herr Robert Widmer-Berner die Geschäftsleitung der Seifenfabrik. Durch viele Jahre hat er sich große Verdienste erworben und den Hinterbliebenen in schwierigen Zeiten den Brotkorb erhalten.  
Nach Mitteilungen von Frl. Martha Ringier